

Studienplan

Des Studienprogrammes zu **120 Kreditpunkten ECTS**

Sozialanthropologie

(Bachelor of Arts)

vom 20.08.2012

Der Studienplan stützt sich auf

- (1) das Reglement vom 23.06.2005 zur Erlangung des universitären Diploms (Niveau europäischer Bachelor) an der Philosophischen Fakultät (im Folgenden: REG),
- (2) das Reglement *Sozialanthropologie* vom 20.08.2012.

Inhalt

Artikel 1	Struktur des Studienprogrammes	1
Artikel 2	Inhalt	1
Artikel 3	Sprachkenntnisse, zweisprachiger Abschluss	2
Artikel 4	Bereichsübergreifende od. komplementäre Kompetenzen	2
Artikel 5	Struktur des Studiums	2
Artikel 6	Examen am Ende des ersten Jahres	5
Artikel 7	Modul Bachelorarbeit	5

Artikel 1 Struktur des Studienprogrammes

1. Das Studium der Sozialanthropologie umfasst die Disziplinen Sozialanthropologie, Politikwissenschaft und Soziologie.
2. Das Studium ist in Module gegliedert.
3. Die bereichsübergreifenden und komplementären Kompetenzen (CTC) sind integraler Bestandteil des Studienprogrammes und müssen innerhalb der drei vorgesehenen Studienjahre absolviert werden.

Artikel 2 Inhalt

Das Studium in *Sozialanthropologie* vermittelt Kenntnisse und Kompetenzen in folgenden Bereichen:

- der historischen und aktuellen Analyse sozialer und kultureller Phänomene in verschiedenen soziokulturellen und politischen Kontexten, insbesondere in Asien und Europa (die Produktion und Verteilung von Gütern, die

Strukturen und Strategien von Politik und Identität, die verschiedenen Formen des religiösen und rituellen Lebens, die ethno-politischen Bewegungen in den neuen Staaten, verschiedene Formen der transnationalen Mobilität, der Multikulturalismus sowie die Prozesse der Globalisierung und Lokalisierung),

- den wichtigsten Theorien und aktuellen Debatten der Sozialanthropologie (zu Politik, Wirtschaft, Religion),
- dem vergleichenden Ansatz der Sozialanthropologie mit seinen spezifischen qualitativen Methoden (Interviews und teilnehmende Beobachtung im Rahmen der Feldforschung) sowie der sozialwissenschaftlichen Methoden im Allgemeinen
- der Analyse identitärer Veränderungen und der Beziehung zur Andersartigkeit in gegenwärtigen Gesellschaften,
- der Analyse politischen und sozialen Wandels.

Artikel 3 Sprachkenntnisse, zweisprachiger Abschluss

1. Das Studium der Sozialanthropologie kann vollständig auf Deutsch oder auf Französisch oder zweisprachig absolviert werden. Passive Kenntnisse in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch sind für die Lektüre wissenschaftlicher Texte notwendig. Eine Vertiefung der Fremdsprachenkenntnisse während des Studiums wird daher empfohlen.
2. Unter der Bedingung, dass die Kreditpunkte innerhalb des Studienverlaufs jeweils zu etwa gleichen Teilen (bis zu 40%/60%) durch deutschsprachige und französischsprachige Lehrveranstaltungen bzw. schriftliche Arbeiten erworben werden, wird auf dem Diplom gemäss REG Art. 8, Abs. 2 der Vermerk angebracht, dass das Studium zweisprachig absolviert wurde.
3. In der Regel haben die Studierenden nach Absprache mit den Dozierenden die Möglichkeit, ihre mündlichen und schriftlichen Examen auf Deutsch, auf Französisch oder ausnahmsweise auf Englisch abzulegen und die Seminararbeiten und Proseminararbeiten auf Deutsch, auf Französisch oder ausnahmsweise auf Englisch zu verfassen.

Artikel 4 Bereichsübergreifende od. komplementäre Kompetenzen

1. Aus der vom Studienbereich festgelegten Liste der bereichsübergreifenden und komplementären Kompetenzen (CTC) müssen im Laufe des Studiums 12 Kreditpunkte ECTS eingebracht werden (vgl. REG Art. 4, Abs. 2 u. Art. 7).
2. Die Bestimmungen der Evaluation und Vergabe von Kreditpunkten sind diejenigen des Studienbereiches, der die entsprechenden Lehrveranstaltungen anbietet.
3. Bei der Auswahl dieser Lehrveranstaltungen sind Sprachen, die für das Studium der Anthropologie relevant sind, besonders empfehlenswert.

Artikel 5 Struktur des Studiums

Im Rahmen der aufgeführten Module müssen nachfolgende Lehrveranstaltungen absolviert werden, die den Erwerb von mindestens 120 Kreditpunkten ECTS erlauben:

a. Modul Grundlagen der Sozialwissenschaften (GSW-12) 15 ECTS

Inhalte: Die Vorlesungen aus den Disziplinen des Studienbereiches dienen der Vermittlung sozialwissenschaftlicher Grundlagen und Wissenschaftstheorie.

Studienleistungen:

- 1 Vorlesung *Einführung in die Sozialanthropologie* (3 ECTS)
- 1 Vorlesung *Einführung in die Sozialwissenschaften* (3 ECTS)
- 1 Vorlesung *Einführung in die Politikwissenschaft* (3 ECTS)
- 1 Schriftliche Arbeit innerhalb einer Vorlesung (6 ECTS)

b. Modul Gesellschaft, Kultur und Religion (GKR-12) 15 ECTS

Inhalte: Dieses Modul vermittelt spezifische Kenntnisse und Vertiefungen, die in den anderen disziplinären Optionen des Studienbereiches und außerhalb angeboten werden. Aus der Perspektive verschiedener sozialwissenschaftlicher Zugänge werden Probleme gegenwärtiger Gesellschaften erschlossen. Studierende können ausgewählte Lehrveranstaltungen folgender Bereiche belegen:

- aus dem Bachelor-Studienangebot des Bereiches der Religionswissenschaften (nach festgelegter Liste)
- aus den Studienprogrammen Soziologie, Sozialarbeit und Sozialpolitik (nach festgelegter Liste)
- aus den Studienbereichen der Philosophischen Fakultät (Geschichte, Zeitgeschichte, Psychologie, Philosophie, Sprachen und Literatur, Erziehungswissenschaften, etc.) (nach festgelegter Liste)
- aus den Studienbereichen anderer Fakultäten (nach festgelegter Liste)
- aus dem Angebot anderer Universitäten (nach festgelegter Liste)

Studienleistungen:

- Vorlesungen aus dem Angebot anderer Disziplinen (ausserhalb des Bereichs) (9 ECTS)
- Seminare aus dem Angebot anderer Disziplinen (ausserhalb des Bereichs) (6 ECTS)

c. Modul Empirische Methoden (EM-12) 15 ECTS

Inhalte: Die Vorlesungen dieses Moduls vermitteln Grundlagen der quantitativen und qualitativen empirischen Methoden der Sozialwissenschaften, die zur kritischen Lektüre empirischer Studien und zur Anfertigung begrenzter empirischer Studien befähigen sollen. Die Seminare dienen der Vertiefung und Spezialisierung der Methodenkenntnisse und der Einübung der Methoden in ausgewählten Forschungszusammenhängen.

Studienleistungen:

- 1 Seminar *Qualitative Methoden in der Sozialanthropologie* (3 ECTS)
- Vorlesungen oder Seminare in den Methoden der Sozialwissenschaften (6 ECTS)
- 1 Seminararbeit (6 ECTS)

d. Modul Theorien, Konzepte, Geschichte d. Sozialanthropologie (SA1-12) 15 ECTS

Inhalte: Das Modul beinhaltet Unterrichtseinheiten, welche sich konzentrieren auf:

- Die grossen Bereiche der Sozialanthropologie (Wirtschafts-, politische, Religionsanthropologie) sowie gewisse spezifischere Bereiche (z.B. symbolische Anthropologie, Rechts-, Geschichts-, urbane Anthropologie, Verwandtschafts-, Migrationsanthropologie, Anthropologie der Kindheit, Umweltanthropologie, Anthropologie des Imaginären, der Jugend, der Ernährung, der Katastrophen, des Tourismus etc.)
- Die Hauptströmungen und deren Vertreter, welche die Geschichte der Disziplin geprägt haben (Evolutionismus, Funktionalismus, Kulturalismus, Strukturalismus, Interaktionismus, reflexive Anthropologie, Postkolonialismus, Postmodernismus etc.) sowie die diversen nationalen Strömungen (britische, französische, amerikanische Anthropologie etc.)
- Die wichtigsten anthropologischen Konzepte (Ethnizität, Identität, Andersartigkeit, Kultur, Macht, Tausch/Gabe, Gender, Kindheit, Kaste, Diaspora, Rasse, Minderheiten, Vertrauen, Verwandtschaft, Ritus/Mythos, soziale Repräsentation, ethnographische Texte, etc.), welche in verschiedenen theoretischen Bereichen verwendet, kritisiert und (neu) definiert werden.

Studienleistungen:

- Vorlesung (3 ECTS)
- Seminare (6 ECTS)
- 1 Seminararbeit (6 ECTS)

e. Modul Aktuelle Debatten und Gebiete (SA2-12) 15 ECTS

Inhalte : Die Vorlesungen und Seminare sind von den Felderfahrungen der Unterrichtenden geprägt und erlauben es den Studierenden, sich mit verschiedenen soziokulturellen Gebieten (Ost- und Südosteuropa, Südost- und Südasiens etc.) sowie mit aktuellen Problematiken der Anthropologie bekannt zu machen

Studienleistungen:

- Vorlesung (3 ECTS)
- Seminare (6 ECTS)
- 1 Seminararbeit (6 ECTS)

f. Modul Soziopolitische Studien (ESP-12) 15 ECTS

Inhalte: Dieses Modul umfasst Lehrveranstaltungen aus den Disziplinen der Politikwissenschaft und der Soziologie. Bei der Beschäftigung mit folgenden Themen werden sozialwissenschaftliche Theorien mit Beispielen, Fallstudien, soziohistorischen Analysen oder statistischen Studien verbunden:

- die Transformation und Vielfalt politischer Systeme im aktuellen Kontext und in ihrer historischen Entwicklung, wichtige politische Herausforderungen und Akteure, Fragen des aktuellen sozialen und politischen Wandels, Mobilisierung sozialer Gruppen, Fragen von Machtbeziehungen und konfliktgeladenen Beziehungen;
- das Verständnis sozialer und identitärer Prozesse in aktuellen Kontexten, wie zum Beispiel die Migration, das gegenseitige Kategorisieren zwischen Einheimischen und Fremden, die Jugend, Genderfragen, Arbeitsbeziehungen, der Einfluss neuer Technologien, die Entstehung von sozialen, politischen und nationalen Identitäten, etc.

Studienleistungen:

- Vorlesung (3 ECTS)
- Seminare (6 ECTS)
- 1 Seminararbeit (6 ECTS)

g. Modul Bachelorarbeit (BASA) 18 ECTS

Inhalte: Die Bachelorarbeit bezieht sich auf eine anthropologische, soziologische oder politikwissenschaftliche Fragestellung, welche in Absprache mit der/dem Thesenleiter/in bestimmt wird. Die Arbeit muss das Verständnis von Theorien/Konzepten, die im Rahmen der Veranstaltungen präsentiert wurden, sowie das Verständnis der Forschungsmethoden, welche in der Vorlesung und dem Seminar zu den qualitativen Methoden dargelegt wurden, aufzeigen. Diese schriftliche Arbeit kann auf der Basis von Sekundärliteratur und, idealerweise, einer kleineren empirischen Studie aufbauen. Die Bachelorarbeit wird im Kolloquium wissenschaftlich betreut.

Studienleistungen :

- Bachelorarbeit (15 ECTS)
- Kolloquium (3 ECTS)

h. Modul Bereichsübergreifende u. komplementäre Kompetenzen (CTC) 12 ECTS

- 4 Lehrveranstaltungen (12 ECTS)

Artikel 6 Examen am Ende des ersten Jahres

Das „Examen am Ende des ersten Jahres“ (vgl. REG Art. 9-11) gilt als kumulativ bestanden, wenn alle Lehrveranstaltungen des Moduls «Grundlagen der Sozialwissenschaften» (15 ECTS) bestanden wurden.

Artikel 7 Modul Bachelorarbeit

1. Im letzten Studienjahr besuchen die Studierenden ein obligatorisches Kolloquium, welches darauf ausgerichtet ist, dass ihre Bachelorarbeit geplant, betreut und evaluiert wird, und das es den Studierenden erlaubt, eine definitive Version ihrer Bachelorarbeit innerhalb gegebener Frist zu verfassen.

- 2.** Die Bachelorarbeit kann aus formalen Gründen abgelehnt werden, wenn sie nicht den Vorgaben der „Wegleitung für die Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten“ entspricht oder wenn sie nicht spätestens 12 Monate nach Themenvereinbarung eingereicht wird.